

Inhalt

Seite

- Bericht vom Verbandstag des VMV in Güstrow	2
- Neubrandenburg und Greifswald Landesmeister 2016	4
- Staffeltag zur Saison 2016/2017	5
- Ergebnisse Saison 2015/2016 – Auf u. Abstieg	6
- SSC Mädchen U20 DM 2016	7
- U18 des Schweriner SC holt Bronze	8
- VSC Plattball Schwerin neuer LM-Mixed	9
- Schiedsrichterwesen in M-V	10
- DVV – Felix Koslowski bleibt Bundestrainer	11
- Nachruf Klaus-Dieter Greffin	12
- Präsidium und Amtsträger des VMV	13

molten[®]
For the real game

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt (Texte) VMV-Geschäftsstelle
Anschrift: VMV, Von-Flotow-Str.20, 19059 Schwerin, Tel.: 0385 7778641
Auflage: 4 Ausgaben jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Layout Titelseite: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Gesamtlayout: Frank Wehnert www.dixneuf.org
Versand: Online www.vmv24.de

Bericht über den Verbandstag des VMV

13. April 2016 in Güstrow



Am 13. April 2016 kamen die Ehren- und Präsidiumsmitglieder, die Kassenprüfer und die Abteilungsleiter der Mitgliedsvereine des VMV in der Sportschule in Güstrow zum Ordentlichen Verbandstag zusammen. Die Einladung des Vorstandes, die Tagesordnung und die zu beratenden Dokumente waren am 10. März 2016 in einem Nord-Volley Extra veröffentlicht worden. Leider ließ die Beteiligung am Verbandstag zu wünschen übrig. Erschienen waren 25 Vertreter aus 13 Mitgliedsvereinen sowie 11 Präsidiumsmitglieder.

Verbandspräsident Holger Stenzel eröffnete den Verbandstag mit einer Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Sportfreundes Klaus-Dieter Greffin aus Greifswald. In seinem Bericht würdigte er das ehrenamtliche Engagement vieler Verbandsmitglieder in den Vereinen. Zugleich arbeitete er die Schwerpunkte der weiteren Verbandsarbeit heraus. Eine der wichtigsten Aufgaben wird die Mitgliedergewinnung bleiben. Leider sei eine negative Tendenz zu verzeichnen, da sich das Meldeverhalten einiger Vereine zu Ungunsten des Verbandes entwickelt habe. So melden Vereine ihre Freizeitvolleyballer statt im Fachverband lieber in einer kostengünstigeren allgemeinen Sportgruppe an. Im Ergebnis gibt es 500 Volleyballer weniger im Land. Kritisch vermerkte der Präsident, dass viele im Verband diskutierte Vorschläge zur Gewinnung neuer Mitglieder in den Startlöchern stecken geblieben sind. Die im Verband geleistete Arbeit manifestiere sich auch in den erreichten Erfolgen. So haben sich bei den Norddeutschen Meisterschaften von 12 möglichen Teilnahmen neun Mal Mannschaften aus Mecklenburg-Vorpommern die Beteiligung an den Deutschen Meisterschaften gesichert.

Nach dem Bericht gab die Tagesordnung Raum zur Diskussion aktueller Fragen der



Verbandsarbeit. Der Antrag des Vorstandes betreffs des neuen Logos wurde zurückgezogen. Allerdings votierten die Teilnehmer in einer Probeabstimmung mehrheitlich für das neue Logo. Da über dieses Problem nicht der Verbandstag entscheiden muss, wurde das Präsidium beauftragt, das Logo-Thema weiter zu bearbeiten. Diskutiert wurde auch das Konzept für eine Vorpommern-Liga, das vom

Verein Anklamer Greif initiiert wurde. Der Verein ist nicht Mitglied im Verband, bemüht sich aber um Kontakte zum Verband. Der Vorstand wird sich kurzfristig für die Kontaktaufnahme einsetzen, um Meinungen und Argumente im Interesse des Volleyballsports auszutauschen. Lange behandelt wurden sechs Anträge des VC Sanitz. Diese wurden in die Ausschüsse delegiert, um das weitere Vorgehen zu beraten.

Der Verbandstag nahm den Haushaltsabschluss 2015 entgegen und bestätigte den Haushaltsplan 2016. Schatzmeister Axel Mielke stellte fest, dass die positiven Ergebnisse geringer ausgefallen seien als geplant. Ursächlich sei das auf die festgelegten höheren Beitragskosten und auf Mehrausgaben zur Modernisierung der Verwaltungsarbeit zurückzuführen. Haushaltsabschluss und Haushaltsplan wurden einstimmig bestätigt.

Über den Termin des nächsten Verbandstages gab es keine Festlegung. Das Präsidium wird dazu einen Vorschlag unterbreiten und diesen allen Vereinen rechtzeitig bekannt geben.

Wolfgang Schmidt, Pressewart.



Neubrandenburg und Greifswald Landesmeister 2016

Zwei Aufsteiger in die Regionalliga!!!



Die neuen Landesmeister im Volleyball heißen SC Neubrandenburg bei den Frauen und die HSG Turbine Greifswald bei den Männern. Die Volleyballerinnen aus Neubrandenburg stritten in der Verbandsliga mit weiteren sieben Mannschaften um den Landesmeistertitel und damit um das Aufstiegsrecht in die Regionalliga. Trainer Daniel Selau konnte mit seinem Team erstmalig den Titel holen. Kaum jemand hatte damit gerechnet, dass diese als „Patchwork-Team“ in die Saison gestartete Truppe soweit kommen würde. Doch der Zusammenhalt, der Kampfgeist und die Verlässlichkeit aller

Spielerinnen hauchten diesem Haufen Mädels aus unterschiedlichen Vereinen wahrlich übersinnliche Kräfte ein. Von den 14 zu absolvierenden Spielen gewann der SC Neubrandenburg 12 und erntete insgesamt 36 Punkte. Der erste Tabellenplatz konnte aber erst am letzten Spieltag (3. April 2016) mit jeweils 3:0-Siegen über die HSG Uni Rostock und die HSG Uni Greifswald sicher gemacht werden. Für Kapitän Claudia Sy und ihre Mitspielerinnen war es „ein unfassbares Ereignis“, am letzten Spieltag aus eigener Kraft den Landesmeister-Titel geschafft zu haben. Die Freude über den Aufstieg in die Regionalliga ist groß im Verein. Die Plätze 2 und 3 nach Abschluss der Verbandsliga belegen der MSV Pampow (34 Punkte) und der PSV Neustrelitz (30 Punkte).



Bei den Männern beherrschte die Spielgemeinschaft HSG Turbine Greifswald das Feld der zehn teilnehmenden Mannschaften in der Verbandsliga. Sie können nach 18 Spielen auf 14 Siege verweisen und wurden mit 41 Punkten unangefochten Landesmeister. Den zweiten Platz in der Verbandsliga nehmen das Landesleistungszentrum (34 Punkte) und der Güstrower SC 09 (32 Punkte) ein. Der Landesmeister Spielgemeinschaft HSG Turbine Greifswald steigt in die Regionalliga auf, wird aber, so die Auskunft von Landesspielwart Klaus Bietz, unter dem Namen HSG Uni Greifswald spielen. Die Spielgemeinschaft wird aufgelöst.
Wolfgang Schmidt

Staffeltag des VMV - 23. Juni 2016

Sportschule Güstrow

Zeit	Raum	Spielklasse	Staffelleiter
18:00 - 18:45	A	Verbandsliga Frauen	
18:00 - 18:45	B	Verbandsliga Männer	
18:00 - 18:45	C	Landesliga Frauen	
18:00 - 18:45	D	Landesliga Männer	
18:00 - 18:45	E	Landesklasse West Frauen	
19:00 - 19:45	A	Landesklasse Nord Frauen	
19:00 - 19:45	B	Landesklasse Ost Frauen	
19:00 - 19:45	C	Landesklasse Nord Männer	
19:00 - 19:45	D	Landesklasse Ost Männer	
19:00 - 19:45	E	Landesklasse West Männer	

Hinweise:

1. Für jede Punktspielformatmannschaft muss ein entscheidungsberechtigter Vertreter zur jeweiligen Zeit anwesend sein. Abwesenheit zieht einen OSB nach sich.
2. Die Staffelleiter informieren die Mannschaftenverantwortlichen bereits vorab über den Stand der Planungen mit entsprechenden Entwürfen. Vorabverständigungen zwischen den Mannschaften und dem Staffelleiter sind erwünscht.
3. Spätestens am Staffeltag ist der Antrag für die Spielhallen vorzulegen.
4. Die Ausgabe der kostenlosen Spielbälle sowie der Kauf von Spielerpässen usw. erfolgt ebenfalls am Staffeltag

Klaus Bietz
Landesspielfwart

molten[®]
For the real game

Ergebnisse der Saison 2015 – 2016

Auf- und Abstiege

Verbandsligen

Frauen	Landesmeister SC Neubrandenburg	Aufstiegsrecht in die Regionalliga	nimmt AR an
	Regelabsteiger	Keine	es erfolgt Auffüllung der Liga

Männer	Landesmeister HSG Turbine Greifswald	Aufstiegsrecht in die Regionalliga	nimmt AR an – als HSG Uni Greifswald
	Regelabsteiger	JSV Grimmen Stralsunder VV	

Landesligen

Frauen	Regelaufsteiger	HSG Uni Rostock II PSV Neustrelitz II	
	Regelabsteiger	Volley Tigers Ludwigslust HSG Uni Greifswald III SV Putbus	Verminderter Abstieg von 2 Mannschaften wg. Auffüllung VL

Männer	Regelaufsteiger	VfL Schwerin PSV Neustrelitz II	
	Regelabsteiger	VC Sanitz ESV Turbine Rostock	

Landesklassen

Frauen	Landesklassenmeister SC Neubrandenburg II Regelaufsteiger	HSV Neubrandenburg SC Neubrandenburg II SV Fortschritt Neustadt-Glewe	nimmt AR an nimmt AR an nimmt AR nicht an (Nachrücker: SV Warnow 90)
--------	--	--	--

Männer	Landesklassenmeister SV Einheit Schwerin Regelaufsteiger	SV Einheit Schwerin TSV Graal-Müritz Eintracht Ahlbeck	nimmt AR an nimmt AR nicht an (Nachrücker: SV 47 Rövershagen)
--------	--	--	--

U20-Volleyballerinnen des SSC Deutscher Meister 2016



Zeitgleich mit den SSC-Jungs in Schwerin kämpften am Wochenende (7./8.Mai) die U20-Mädels des Schweriner SC und des 1. VC Parchim in Sonthofen um die Deutsche Meisterschaft. Dabei setzten sich die Schweriner Juniorinnen als bestes Team des 16-er Feldes durch und wurden Deutscher Meister 2016. Der SSC spielte in der Gruppe B1. Mitkonkurrenten waren Dingden, MTV Stuttgart und Ausrichter Sonthofen. Zur Gruppe A1 gehörten Parchim, Straubing, Villingen und Münster. Parchim lieferte sich in der Zwischenrunde ein packendes Duell mit dem späteren Drittplatzierten MTV Stuttgart, verlor das Spiel erst im Tiebreak wie auch das Platzierungsspiel gegen SCU Emlichheim. Der 12. Platz in der Endabrechnung ist ein gutes Ergebnis. Die SSC-Mannschaft von Bart Jan van der Mark zog ungeschlagen ins Finale ein und musste auf dem Weg dorthin nur einen Satz abgeben im Spiel gegen das Volley Team Berlin. Wie Bart Jan berichtet, war dieses Viertelfinalspiel für ihn und seine Mannschaft das schwerste im Turnierverlauf. „Der erste Satz ging verloren, weil wir zu viele Fehler gemacht haben. Dann haben wir uns besonnen und alles richtig gut gemacht. In allen unseren Spielen zeigte sich, wie wertvoll die mannschaftliche Geschlossenheit ist. Manche Teams versuchten, mit zwei, drei überragenden Spielerinnen das Spiel ihres Gegners kaputt zu machen. Wir stellten unsere Taktik darauf ein. Ruhig und professionell spielten wir Münster aus. Die Angst, gewinnen zu müssen, war nicht da. Aber der Wille war vorhanden: Jetzt packen wir es. So gewannen wir.“ Mit ähnlichen Zwischenergebnissen hatte sich der USC Münster ins Finale vorgearbeitet. Ein spannender Vergleich im Endspiel war zu erwarten. Es wurde ein „intensives und qualitativ hochwertiges Duell“, wie die Westfälischen Nachrichten in ihrer Montagausgabe schrieben. Am Ende erwies sich der SSC als das stärkste Team, das den Mitfavoriten Münster ausbremsen konnte. Münsters Trainer Benedikt Frank bescheinigte dem Schweriner Team, in diesem Spiel homogener gewesen zu sein. Nach dem gemeinsamen Abendessen und einer erholsamen Nacht in der Jugendherberge von Oberstdorf traten die Mädels des SSC am Montag die über 800 Kilometer lange Heimreise an.

Auch die Volleyballer männlich und weiblich der Altersgruppe U16 kämpften am Wochenende um die Deutsche Meisterschaft. Vertreten waren bei den Mädchen im Ausrichterort Schwerte der 1. VC Parchim (13. Platz) und der SC Neubrandenburg (16. Platz). In Bitterfeld-Wolfen waren die Jungen des SSC mit angetreten. Sie belegten den 15. Platz.

Wolfgang Schmidt

NV 1/2016 -Seite 7

U18- Volleyballerinnen des SSC mit Bronze bei DM



Die Volleyballer der Altersgruppe U18 (w/m) eröffneten am 16. und 17. April 2016 den Reigen Deutscher Meisterschaften im Jugendbereich. In Offenburg kämpften 16 Mädchenmannschaften aus acht Regionalbereichen um den Titel, in Unterhaching 16 Jungenmannschaften. Alle hatten sich als Meister bzw. Vize-Meister ihrer Region für die DM qualifiziert.

In Offenburg setzten sich in der Gruppenphase der Norddeutsche Meister Schweriner SC, der Bayerische Meister SV Lohhof, der

Nordwestdeutsche Meister SC Union Emlichheim und der Ostdeutsche Meister Dresdner SC durch. „Wir sind mit bescheidenen Zielen nach Offenburg gefahren“, bekannte der SSC-Coach Radek Krpac. „Zwei Außenangreiferinnen konnten verletzungsbedingt nicht mitfahren. Umso mehr freute es mich, dass wir mit dem Sieg über Paderborn einen sehr guten Start hinlegen konnten. Im folgenden Match gegen Offenburg taten wir uns etwas schwer. Doch die Mädels haben große Kampfbereitschaft und starken Zusammenhalt gezeigt. Mit dem Sieg in der Vorrunde haben die Mädels viel Selbstvertrauen gewonnen. So konnten wir auch Wiesbaden in der Zwischenrunde schlagen. Die Euphorie war groß. Doch im Halbfinale gegen Dresden hatten wir dann keine Chance.“ Dresden gewann im Finale gegen SCU Emlichheim und wurde Deutscher Meister Da der 3. Platz nicht ausgespielt wurde, konnten sich die Schweriner Mädels neben Lohhof über die Bronzemedaille freuen. Für Radek, die Fans und die vielen mitgereisten Eltern war dieser dritte Platz der Lohn für eine intensive Vorbereitung auf das Meisterschaftsturnier. Besonders angetan war Radek von der mannschaftlichen Geschlossenheit seines Teams. „Loben möchte ich auch unseren Kapitän Luise Klein, die in meinen Augen die beste Zuspielerin des Turniers war. Sie hat die Mannschaft nicht nur leistungsgemäß sondern auch moralisch sehr gut geleitet.“ Gut unterstützt wurde er durch seinen Trainerstab mit Marcus Pabst und Michael Döring sowie Physiotherapeutin Katja Braun. „So konnte ich mich voll auf das Coachen konzentrieren.“ Der MSV Pampow beendete das Turnier in Offenburg auf dem 16. Platz. Dennoch bleibt die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften für das Team und den Verein ein herausragender Erfolg.

Bei den U18-Jungen wurde der VC Gotha Deutscher Meister. Er hatte sich im Finale 2:0 gegen den TSV Unterhaching durchgesetzt. Der Schweriner SC mit seinem Trainer Thomas Eichhoff konnte in Unterhaching in den Kampf um die Medaillen nicht eingreifen. Der SSC gewann sein erstes Spiel gegen den TV Hörde, unterlag dann aber gegen die Schwergewichte Unterhaching und Friedrichshafen. Im Kreuzspiel um den Einzug ins Viertelfinale scheiterten die Schweriner knapp am TV Bühl. So blieb nur noch der Kampf um Platz 11, den der SSC mit allen Kräften führte und den USC Magdeburg überlegen mit 2:0 in die Schranken wies.

Wolfgang Schmidt

Schwerin war würdiger Gastgeber der U20-DM



Zum ersten Mal in seiner langen Volleyballgeschichte war der Schweriner SC an diesem Wochenende (7./8.Mai) Ausrichter einer Deutschen Meisterschaft der männlichen Nachwuchssportler der Altersgruppe U20. Die 16 besten Mannschaften aus den acht Regionalverbänden Deutschlands waren in die Landeshauptstadt gekommen, um den Deutschen Meister 2016 zu ermitteln. Bestens präparierte Wettkampfstätten und ein lückenloses sportliches und zeitliches Management boten den teilnehmenden Mannschaften optimale Bedingungen. Vom 7. bis 8. Mai galt es, insgesamt 49 Spiele zu absolvieren. Dafür standen den Athleten vier Felder in der Palmberg Arena und in der alten Volleyballhalle zur Verfügung.

Die Mannschaft des Schweriner SC mit ihrem Trainer Horst Holz stieg mit einem klaren 2:0-Sieg über den Westdeutschen Meister DJK Delbrück aus Nordrhein-Westfalen in das Meisterschaftsturnier ein. „Jedes erste gewonnene Spiel ist immer etwas Besonderes“, meinte Horst Holz nach dem Spiel und verwies zugleich darauf, dass das erst der Anfang des Turniers sei. Für Delbrücks Trainer Dominik Kathöfer war die erste Niederlage im Turnier kein Beinbruch. „Wir treten hier als krasser Außenseiter an, denn erst vor drei Wochen hatten wir uns für diese DM qualifiziert. Daher war unsere Vorbereitungszeit sehr kurz. Die Bedingungen hier sind sehr gut. Das steigert die Spielfreude ungemein.“ Seine Mannschaft wurde lautstark unterstützt von einer privat mitgereisten Fangruppe, darunter auch von Heribert Tölle. „Unser Sohn Julius mit der Nr. 6 gehört mit zur Mannschaft. Wir wollten sie unterstützen. Außerdem ist es hier sehr schön, die Halle, die Umgebung und dann die gute Organisation. Das habt ihr wirklich gut gemacht.“

Sowohl der Schweriner SC, als auch der Außenseiter Delbrück konnten in die Entscheidungen um die Medaillenplätze nicht eingreifen. Der Schweriner SC scheiterte im Viertelfinale an dem späteren Meister VC Gotha. Das tat nicht nur den Spielern und ihrem Trainer weh sondern auch zuschauenden Fans wie Jutta Balster. Sie ist die Oma von Junioren-Nationalspieler Corbin Balster im SSC-Team. Nach Ansicht der früheren DDR-Nationalspielerin (mehrfache Meisterin, zwei Europapokalsiege mit dem SC Traktor, Olympiateilnehmerin in Montreal 1976) reichte die gemeinsame Trainingszeit nicht aus. Mehrere Stammspieler waren erst Mitte dieser Woche zur Mannschaft gestoßen. Gotha war für sie der absolute Favorit. „Die waren einfach besser in Annahme und Blockabwehr.“ Beim Spiel um die Plätze fünf bis acht rang der SSC zunächst die Jungs vom VfB Friedrichshafen mit einem viel umjubelten 2:0 nieder. Dann kämpfte der Gastgeber dieses Turniers gegen die starke Sechs des Eimsbütteler TV und gewann auch dieses Match mit 2:0. Somit wurde es ein fünfter Platz für den SSC bei der DM 2016. Das Finale spielten der VC Gotha und der TSV Mühldorf aus. Es war ein „wahnsinnig spannendes Endspiel“, wie SSC-Präsident Johannes M. Wienecke während der Siegerehrung sagte. Gotha schlug Mühldorf im Tiebreak (17:15) und sicherte sich mit überschäumender Freude den Titel Deutscher Meister U20.

Wolfgang Schmidt

Mixedvolleyball - Landesmeisterschaft 2016 in Schwerin

Am Sonntag, dem 24. April 2016, spielten der VFL „Aufsteiger“ Schwerin, die Klützer VolleyBulls und der ausrichtende VSC Plattball Schwerin in der Sporthalle der Beruflichen Schule für Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin um die Landesmeisterschaft.

Gespielt wurde jeder gegen jeden und zwei Gewinnsätze. Ein Mixed-Volleyball-Team bilden 3 Frauen und 3 Männer.

Zunächst spielten die Klützer VolleyBulls gegen das Team VFL „Aufsteiger“ Schwerin. Im 1. Satz drehten die Aufsteiger einen 23:24 Rückstand in einen 27:25 Satzgewinn. Satz 2 ging mit 25:20 ebenfalls an den VFL, die damit das Spiel mit 2:0 Sätzen für sich entschieden.

Im zweiten Spiel standen sich zwei Schweriner Teams, der VSC Plattball und der VFL „Aufsteiger“ gegenüber. Auch hier gewann der VFL mit 25:21 den 1. Satz. Nach einer taktischen Umstellung waren die Plattballer besser aufgestellt und gewannen ihrerseits den 2. Satz mit 25:15. Nun musste der Tiebreak her. Mit tollen Ballwechseln, über die Zwischenstände 5:6, 10:6, 13:12, holte sich am Ende mit 15:12 der VSC Plattball den Sieg. Damit war die Turnierentscheidung auf das letzte Spiel vertagt.

Auch dieses Spiel zwischen dem VSC Plattball Schwerin und den Klützer VolleyBulls war nichts für schwache Nerven. Zunächst verloren die Plattballer den 1. Satz mit 21:25. Auch im 2. Satz konnte sich kein Team entscheidend absetzen. Beim 23:24 und 24:25 standen die Plattballer gleich zweimal schon mit dem Rücken zur Wand. Sie gaben sich jedoch nicht auf und drehten auch hier mit toller Moral den Satz und gewannen mit 27:25. Auch dieses Spiel entschied der Tiebreak. Hier war der Widerstand der Klützer jedoch gebrochen und die Plattballer gewannen sicher mit 15:7 das Spiel und damit die BFS-Mixed-Landesmeisterschaft 2016.

Neben dem neuen Landesmeister VSC Plattball Schwerin qualifizierte sich auch der zweitplatzierte VFL „Aufsteiger“ Schwerin für den im Herbst stattfindenden BFS-Nord-Cup.

Landesmeister wurden:

Mareen Lange, Franziska Feja, Michelle Gronau, Juliane Schön, Maika Esche, Steve Zeilinger, Erik Steuding, Peter Christ, Michael Roll, Maik Paulitschke, Robert Bartels

Abschlusstabelle:

- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| 1. VSC Plattball Schwerin | 4:0 Pkt. 4:2 Sätze +15 Balldifferenz |
| 2. VFL „Aufsteiger“ Schwerin | 2:2 Pkt. 3:2 Sätze --02 Balldifferenz |
| 3. Klützer VolleyBulls | 0:4 Pkt. 1:4 Sätze --13 Balldifferenz |



Schiedsrichterwesen im Landesverband

Die Volleyball-Szene und die Situation im Schiedsrichterwesen ist den Vereinen und den an Punktspielen teilnehmenden Mannschaften bekannt, sie haben zum Spiel ein Kampfgericht mit Leuten zu besetzen, die entsprechend qualifiziert sind. Nach Anlaufschwierigkeiten ist die jetzige Situation als zufriedenstellend zu bewerten. Es sind etwa 660 Schiedsrichter registriert, von denen rund 20 ab Regionalliga und höher eingesetzt werden. Hier sind Überlegungen angebracht: wie können wir aus den ca. 640 verbleibenden Schiedsrichtern einen Pool bilden. Gedacht ist hier an Schiedsrichter, die nicht als Spieler an Punktspielen teilnehmen. Bisher haben wir Schiedsrichter ausgebildet, die ihre Spiele pfeifen lassen und verwalten - mehr nicht. Der nächste Schritt sollte die Gewinnung interessierter Sportfreunde sein. Sie auf Basis der Freiwilligkeit zu bekommen, wird schwer. Es zur Auflage zu machen, geht nur über den Verbandstag.

Folgende Vorgehensweise bei der Gründung eines Schiedsrichter-Pools wäre möglich:

- alle am Punktspielbetrieb teilnehmenden Mannschaften melden einen SR
- ... teilnehmenden Mannschaften ab LL (VL?) melden einen SR
- ... teilnehmenden Vereine melden einen SR
- ... teilnehmenden Vereine ab LL (VL?) melden einen SR

Voraussetzung ist der Besitz einer gültigen D-Lizenz, anzustreben wäre eine längere Mitgliedschaft im Pool. Mitglieder dieses Pools werden für ihren Aufgabenbereich intensiver gefördert. Die Einsätze erfolgen zunächst bei Relegationsspielen, Pokalfinals, beim Meck-Pomm-Cup oder an günstigen Spieltagen (Spielort-Wohnort) mit nicht mehr als vier Spieltagen in der Saison. Ab der Saison 2017/18 könnte ein schrittweiser Einsatz in der VL erfolgen. Das Umfeld der Spiele wird verbessert und wenn sich dadurch jemand für höhere Aufgaben empfiehlt, umso besser.

Alle Kommentare dazu (kritisch, abweisend, zustimmend) bitte an den LSRW.



DVV-Frauen: Koslowski und Vollmer weiter verantwortlich



Foto eventolive.it: Weiter Seite an Seite verantwortlich für die DVV-Frauen: Felix Koslowski (ganz links) mit Andreas Vollmer (daneben) und dem Betreuerstab.

Die DVV-Frauen werden auch in der Saison 2016 von Felix Koslowski (Schweriner SC) und Andreas Vollmer (USC Münster) betreut. Der DVV und das Trainer-Duo einigten sich, die im Januar zur Olympia-Qualifikation begonnene Zusammenarbeit fortzusetzen.

Zwar hatte die deutsche Mannschaft bei der europäischen Olympia-Qualifikation den Schritt zu den Olympischen Spielen nach Rio de Janeiro verpasst, aber nicht enttäuscht. Im Gegenteil! Die Schmetterlinge schieden bei einer Bilanz von 2:1-Siegen nur aufgrund des schwächeren Satzverhältnisses gegenüber den Niederlanden und der Türkei aus.

„Andi und ich haben uns zusammen entschieden, weiter zu machen! Es war sehr wichtig für mich, dass auch er dabei bleibt. Eigentlich war es auch keine Frage! Die Nationalmannschaft ist das Höchste, was man als Spieler oder Trainer erreichen kann. Von daher ist es uns natürlich eine absolute Herzensangelegenheit und Ehrensache! Außerdem denke ich, dass es Potenzial gibt in Deutschland, wir dieses nur wieder richtig fördern und auf den Weg bringen müssen!“, freut sich Koslowski auf den Nationalmannschaftssommer.

In diesem steht mit dem Grand Prix (10.-26. Juni) ein großer Wettbewerb für die deutsche Mannschaft im Fokus, in Ningbo/CHN (10.-12. Juni, gegen USA, China und Thailand), in Long Beach/USA (17.-19. Juni, gegen die USA, Türkei und Japan) und in Hongkong (24.-26. Juni, gegen die USA, China und die Niederlande) trifft Deutschland auf ganz starke Gegner.

Quelle: DVV

Nachruf zum Tode von Klaus-Dieter Greffin



Mit tiefer Bestürzung hat uns die Nachricht vom Ableben unseres Sportfreundes Klaus-Dieter Greffin erreicht. Klaus-Dieter repräsentierte in Greifswald den Volleyballsport wie kaum ein anderer. Er spielte einst bei der Betriebssportgemeinschaft „Post“ Greifswald, war Mitbegründer des Vereins „Gryps“ e.V. Greifswald, arbeitete erfolgreich als Trainer und leistete als Vorsitzender dieses Vereins eine unermüdliche und wegweisende Arbeit im Interesse des Volleyballs. Diesem Sport hatte er sich mit Haut und Haaren verschrieben. Darum reißt sein plötzlicher Tod solch eine große Lücke auch im Leben unseres Volleyballverbandes. Zugleich war Klaus-Dieter als Leiter der Geschäftsstelle der HSG Uni Greifswald tätig. Was er anpackte, hatte Hand und Fuß. Er hielt viel von Fleiß, Zuverlässigkeit und Teamgeist - Eigenschaften, die er als Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Volleyballsport betrachtete und diese vorlebte. Sein Wirken ging weit über das eigene Vereinsleben hinaus. Er kümmerte sich ebenso intensiv um die Organisation vieler Freizeitaktivitäten und selbst um die Vereinschronik. Nicht nur in dieser Chronik wird sein Vermächtnis erhalten bleiben. Wir alle werden Dein Andenken in Ehren halten.

Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Der Vorstand

Präsidium und Amtsträger

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861-7020	0385-67681262
Vizepräsident Recht	Wendt	Norbert	Nordstr. 9	Elmenhorst	18107		0381-4548612
Vizepräsident Sport/Halle	Wurzler	Arne	Robert-Koch-Str. 13	Schwerin	19055		0163-7744321
Vizepräsident Sport/Beach	Dr. Bock	Steffen	Kirchenplatz 3	Warnemünde	18119		0162-2198513
Vizepräsident Nachwuchs	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Schatzmeister	Mielke	Axel	Sperlingsweg 11	Schwerin	19057		0385-2012038
Beisitzer Vorstand	Schlüter	Christian	Am Findling 66	Rostock	18119	0177 5988343	
Beisitzer Vorstand	Tominski	Sebastian	Feldstraße 86 b	Greifswald	17489	0172 3266624	
Beisitzer Vorstand	Grossmann	Dirk	Wismarsche Str. 238	Schwerin	19055		
Landesspielwart	Bietz	Klaus	Wiesenstr. 18	Brunn	17039	0170-3818159	
Schiedsrichterwart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt-Str. 10	Schwerin	19059	0385-34336097	0174-9486375
Leistungssportwart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	-	-
Lehrwart	Thiel	Andre	Friedrich-Engels-Str. 11	Stralsund	18435	0174-6606772	-
Jugendwart	Wehnert	Frank	Bäckerstr. 28	Schwerin	19053		01522-8747674
Pressewart	Schmidt	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	-	0385 7778641
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöckchenweg 21	Hagenow	19230	03883-722482	-
„	Reichert	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	-
Weitere Amtsträger							
Vors. Verbandsgericht	Burwitz	Malte	Hans-Fallada-Str. 26	Schwerin	19059	0385-7778658	0385-591820
Vors. der Spruchkammer	z.Zt. nicht besetzt						
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	-	-
Kassenprüfer	Prof. Dr.Melcher	Winfried					-
Kassenprüfer	Pachale	Maja				-	-
Landespassstelle	Geschäftsstelle	VMV	Von-Flotow-Str. 20	Schwerin	19059	-	0385-7778641
VMV – Geschäftsstelle, Von-Flotow-Str. 20, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 oder 73 43 54 Fax: 0385-777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Lagerstr.20	Schwerin	19055	0172-3838424	0385-7778641
Landestrainer männlich	Eichhoff	Thomas	Str. der Befreiung 50	Banzkow	19079	0172-8480670	0385-734354
Landestrainer weiblich	Pabst	Markus	Fritz-Reuter-Str. 54	Schwerin	19053	0175-3217280	0385-734354



molten®

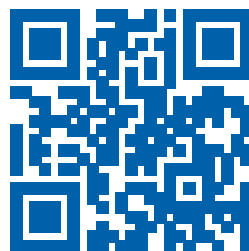
For the real game



Offizieller Ballpartner



Blauweis Sky und auch auf Facebook:
www.facebook.com/blauweis.sky



www.molten.de



Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr

**INTERNATIONALE
SPEDITION**

Wir bieten Ihnen:

- Logistik***
- flüssige Lebensmittel***
- Teil- und Komplettladungen***
- Stückgut und Sammelladungen***
- Food Logistik***
- See- und Luftfracht***

Lobenstein & Stenzel Kraftverkehr GmbH

Werner-von-Siemens-Str.1b • 19061 Schwerin

Telefon (03 85) 67681260 • Telefon Dispo (03 85) 67681274

Telefax (03 85) 67681263 • Telefax Dispo (03 85) 67681273

**Niederlassung Süd/West
Laichingen**

**Tel. (0 73 33) 95 21 60
Fax (0 73 33) 95 21 62**

**Niederlassung Schwerin
Werkstraße 4
19061 Schwerin
Tel. (03 85) 6 66 60 26
Fax (03 85) 6 66 60 26**

